



München, 29.11.2019 (V1), V2 (MD)

PROTOKOLL DPV-Verbandstag 24.11.2019

Termin 24.11.2019, Beginn 9:00 Uhr
Tagungsort: Hotel Lessing, Volksgartenstr. 6, 40227 Düsseldorf

Tagesordnung:

1) Begrüßung und Eröffnung

Michael Dörhöfer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Teilnehmer*innen stellen sich vor.

2) Versammlungsleitung, Protokoll, Tagesordnung

- Michael Dörhöfer übernimmt die Versammlungsleitung, Ulrich Reißer das Protokoll.
- Alle Teilnehmer*innen werden in einer Anwesenheitsliste erfasst. 8 von 10 Mitgliedern sind vertreten. Der SBV sowie der PV Ost fehlen entschuldigt. Damit sind 57 Stimmen anwesend.
- Stimmführer*innen: für den BBPV BaWü Lisa Kamrad, für den BPV Sigi Ress, für Berlin Martin Beikirch, für den HPV Claudia Auer, für den NPV Volker Hübchen, für den PV Nord Andreas Creutzberg, für den BPV NRW Utz Hanning, für den PVRLP Stefan Zwirtz. Vollmachten (NPV, BPV) liegen vor.
- Anwesende des DPV-Präsidiums: Präsident Michael Dörhöfer, Vize Inneres Wilfried Falke, Vize Finanzen Hartmut Lohß, Vize Sport Martin Schmidt. Linus Schilling und Christoph Roderig sind noch bei der WM in Kamoscha. Holger Franke und Susanne Schmidt fehlen entschuldigt.
- Weitere Anwesende/Geladene: Achim Fischer (DPV-Kassenprüfer, BBPV BaWü), Andreas Kempf (Sport BBPV BaWü), Kurt Löbel (SR-Wart BPV), Klaus-Dieter Kielgast (DPV Kassenprüfer, NRW), Dirk Engelhard (BPV NRW), Jan Mensing (DPV-Leistungssportreferent und Jugendsekretär, NRW), Bettina Tittes (NRW), Graziano Cecchetti (SR-Wart NRW), Michael Fey (Vorsitzender DPV-Verbandsgericht), Ulrich Reißer (DPV Verbandssekretär).
- Bundesliga-Beauftragter Herbert Dressbach, Ehrenmitglied Peter Blumenröther, DPV Geschäftstellenleiter Didier Specht, Anti-Doping-Beauftragter Dale Smith fehlen entschuldigt.

Michael Dörhöfer erklärt den Verbandstag für beschlussfähig, da er form- und fristgerecht einberufen wurde und die erforderliche Teilnehmerzahl gegeben ist.

3) Berichte des Präsidiums, der Ausschussvorsitzenden

Ausführliche schriftliche Berichte des Präsidiums für 2019 lagen den LVs vor von Michael Dörhöfer, Hartmut Lohß, Martin Schmidt, Christoph Roderig, Holger Franke. Wilfried Falke reichte seinen Bericht

am Samstag nach.

• **DPV Vizepräsident Sport Martin Schmidt:**

Martin Schmidt berichtet, dass seit dem Beginn seiner Amtszeit im Januar 2019 viel auf die Beine gestellt werden konnte (Länderpokal, Bundesliga, Masters, Rangliste, Anti-Doping, sh. dazu den ausführlichen schriftlichen Bericht).

Für die Bundesliga, den Länderpokal und die Ranglistenbetreuung wurden Beauftragte gefunden. Ein Sportausschuss wurde ins Leben gerufen, um Themen wie Zweite Bundesliga sowie die notwendige Aktualisierung von Richtlinien und Sportordnung anzupacken.

Durch die Rückkehr von Jürgen Hatzenbühler aus dem Krankenstand konnte auch die Kaderarbeit zusammen mit den Trainer*innen und den Leistungsportreferenten erfolgreich bewältigt werden. Falls er heute als Vize Sport gewählt werde, stellt Martin in Aussicht, zumindest für zwei weitere Jahre dem DPV ehrenamtlich zur Verfügung zu stehen.

Für das Thema Anti-Doping hätte er gerne einen ehrenamtlichen Helfer aus den Landesverbänden, der die Archivierung und den Scan der Athletenerklärungen betreut.

• **DPV-Vizepräsident Inneres Wilfried Falke** (ausf. Bericht wird dem Protokoll angefügt).

Schwerpunkt seiner Arbeit in 2019 war, den reibungslosen Ablauf der Deutschen Meisterschaften sicher zu stellen. Auch für 2020 stehe die Planung, es konnten für alle DMs Ausrichter gefunden werden.

Erfreulich sei, dass Alfons Schulze-Niehues als DM-Beauftragter weiterhin im Boot bleibe, allerdings unter der Prämisse, dass die Logistik hinsichtlich des DM-Equipements optimiert werde.

Wilfried betont, dass er bei seinem Amtsantritt vor zweieinhalb Jahren keine perfekte Welt vorgefunden habe. Mittlerweile sei die Arbeitsbelastung für ihn zu groß sei, er kandidiere deshalb nicht für eine weitere Amtsperiode.

Michael Dörhöfer betont dass Wilfried dem DPV als Präsident des NPV ja erhalten bliebe, dankt ihm für seine Arbeit in den letzten Jahren und verabschiedet ihn mit einem Geschenk.

• **DPV-Vize Kommunikation Christoph Roderig** (lag schriftlich vor).

Nachfrage von Andreas Creutzberg: speziell die Video-Berichterstattung der DMs der Damen und der Jugend seien zu kurz gekommen.

Angemerkt wurde dazu, dass das Problem der strengeren Datenschutzverordnung bei Übertragungen von Jugend-Veranstaltungen dahingehend zu berücksichtigen sei.

• **DPV Präsident Michael Dörhöfer:**

Michael Dörhöfer bedankt sich beim Präsidium, den Referenten*innen, den Honorarkräften, dem DM-Team, den Schiedsrichtern*innen, den Angestellten und den vielen ehrenamtlichen Helfern*innen für die Zusammenarbeit in 2019. Der Dachverband DBBPV konnte neu strukturiert und damit die Basis für eine nachhaltige Förderung geschaffen werden. Neubesetzungen im Präsidium führten zu einer deutlichen Verbesserung im Bereich Kommunikation und Leistungssport. Mit Bettina Tittes konnte eine Nachfolge für Wilfried Falke gefunden werden. Im Bereich Kaderbekleidung, Liveübertragungen und Berichterstattung der DPV-Veranstaltungen wurden neue Maßstäbe gesetzt.

Er selbst hielt beim französischen Kongress in Troyes einen Vortrag über die Strukturen in Deutschland, vertrat den DPV bei der CEP in Luxemburg, war als Chef d'Equipe bei der WM in Spanien und bei der EM der Espoirs in St.-Pierre-lès-Elbeuf, ein sportliches Highlight, bei dem Medaillen in allen Kategorien errungen werden konnten.

Auf nationaler Ebene könne man auf eine erfolgreiche Durchführung der DMs zurück blicken. Mit Bad Pyrmont kam ein neuer Ausrichter hinzu, der für eine hervorragende Performance sorgte.

Er selbst war den deutschen Meisterschaften der Jugend und 55+, den Jugend-Ländermasters und dem Länderpokal vor Ort, besuchte Turniere (u.a. in Düsseldorf und Travemünde), Verbandstage im Saarland und Rheinland-Pfalz sowie die Breitensportveranstaltung in NRW.

4) Bericht der Gleichstellungsbeauftragten Susanne Schmidt:

Susanne fehlt entschuldigt und übermittelte ihren Bericht:

Für 2019 war zunächst vorgesehen, ein Treffen in Ost oder Nord stattfinden zu lassen, aus organisatorischen Gründen konnte das in diesem Jahr leider noch nicht umgesetzt werden.

Geplant ist, Anfang 2020 in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden dort ein Netzwerktreffen zu organisieren.

Ingeborg Weber, Lisa Kamrad und Simone Kempf konnten als Referentinnen für das nächste Netzwerktreffen in Groß-Gerau in diesem Jahr gewonnen werden. Neben einem Lege- und Schießtraining werden sie die Frauen durch den Tag begleiten, über die Durchführung und Organisation von Stützpunkt-Trainingsprechen sowie über die Frauenförderung im BBPV BaWü berichten.

Ziel ist es Multiplikator*innen in den einzelnen Landesverbänden zu finden, die Stützpunkt-Trainings- und Turniere durchführen. Eine länderübergreifende Vernetzung der Frauen soll ermöglicht und auf den Weg gebracht werden.

Die Abfrage des DOSB zur Verbandstruktur in Bezug auf Geschlechtergerechtigkeit im Ehrenamt ist ein weiterer Aufgabenbereich und wird alljährlich bearbeitet.

Auf Anfrage konnte in einer Konflikt-Situation innerhalb eines Landesverbandes vermittelt werden.

5) Bericht des Anti-Doping-Beauftragten Dale Smith:

Dale übermittelt Grüße und einen kurzen Text:

Das Jahr 2019 war bezüglich des Antidopings ein ruhiges Jahr. Es gab keine Vorfälle bei den durchgeführten Kontrollen. Die neuen Athleten-Erklärungen sind fast vollständig gesammelt und archiviert worden.

Damit ist alles auf dem neuesten Stand. Die Organisation des Einsammelns und der Archivierung wurde neu strukturiert, dafür Dank an alle Beteiligten. Demnächst sollte eine EDV gestützte Datenbank, beziehungsweise eine Excel-Datei den Zugriff erleichtern.

Eine Bitte für die Zukunft: Die Namen der Athleten sollten entweder wenn möglich gedruckt oder in Druckschrift geschrieben werden, da einige Erklärungen aufgrund von Unleserlichkeit keinem Athleten zugeordnet werden konnten.

6) Bericht des Vize-Präsidenten Finanzen Hartmut Lohß (zum Etat 2018)

(Ausführlicher Bericht lag den LVs vor)

Das Jahr war geprägt von der Tatsache, dass eine Platzierung auf den World Games keine Berücksichtigung fand. Infolgedessen gab es eine unberechtigte Kürzung der Fördermittel in 2018, die erst im Nachhinein berichtigt werden konnte. Die Einstellung von Rücklagen musste daraufhin angepasst werden.

Auf der Einnahmenseite fielen die Zahlen etwas geringer aus, da neben der Reduzierung der Fördermittel die Trainerausbildung in 2018 (durch den krankheitsbedingten Ausfall von Jürgen Hatzenbühler) nicht

durchgeführt wurde und damit auch die geplanten Einnahmen aus der Selbstbeteiligung der auszubildenden Trainer nicht realisiert werden konnten.

Die Sozialversicherungs-Prüfung in 2018 lief schnell und reibungslos.

Andreas Creutzberg merkt an, dass einige Posten (Geschäftsführung, Verbandsführung, Sonstiges) entgegen den Planzahlen doch höher ausfielen.

Hartmut entgegnet, dass Planzahlen meist im unteren Bereich angesiedelt werden. Abweichungen gegenüber den Ist-Ständen – so Achim Fischer – seien auch kaum zu vermeiden, eine flexible Handhabung sei angemessen.

Michael Dörhöfer weist darauf hin, dass künftig alle Fördermittel maßnahmengebunden sind und damit eine verbindliche Kalkulation in allen Kern-Bereichen zu erwarten sei.

7) Bericht der Kassenprüfer (Achim Fischer, Heiko Kastner, Klaus-Dieter Kielgast)

Die Kassenprüfer kommen zu dem Ergebnis, dass dem Finanzbericht des Verbands für das Jahr 2018 sowie der Vermögensübersicht und der Gewinnermittlung eine ordnungsgemäße Kassenführung zu Grunde lag und sie empfehlen den Mitgliedern, das Präsidium zu entlasten.

8) Entlastung des Präsidiums

Dem Antrag auf Entlastung wird einstimmig stattgegeben: 8 Ja-Stimmen der LVs, gesamt 57 Stimmen.

9) Anstehende Wahlen (Vize Inneres, Vize Sport, Vize Kommunikation)

a. Vorgeschlagen wird Bettina Tittes (Tine) als neue Vizepräsidentin Inneres. Tine stellt sich vor: Sie war bislang in NRW vor allem im Bildungsbereich und der Frauenförderung tätig und engagiert sich als C-Trainerin für eine leistungsorientierte Verbesserung des Pétanque-Spiels der Frauen, insbesondere was die Technik anbetrifft.

Ihre Wahl erfolgt einstimmig: 8 Ja Stimmen der LVs, gesamt 57 Stimmen. Bettina Tittes nimmt die Wahl an.

b. Vize Sport: alleiniger Kandidat ist Martin Schmidt, der das Amt bislang kommissarisch übernommen hatte. Er wird einstimmig von den 8 LVs und mit 57 Stimmen gewählt und nimmt die Wahl an.

c. Alleiniger Kandidat für den Vize Kommunikation ist Christoph Roderig. Er wird in Abwesenheit einstimmig von den LVs mit 8 Ja-Stimmen, gesamt 57 Stimmen gewählt. Ein Schreiben, dass er die Wahl annehmen werde, liegt vor.

10) Genehmigung des Etat-Entwurfs 2020

Die erfreuliche Entwicklung im Bereich der Fördermittel macht sich auf der Einnahmen-Seite positiv bemerkbar. Ein Anstieg um rund 10% ist zu erwarten. Auf Nachfrage von Klaus-Dieter Kielgast, ob die vergangene Beitragserhöhung denn nötig war, entgegnet Hartmut Lohß, dass die Fördermittel ja eine variable Größe darstellen. Die Erhöhung der Beiträge war notwendig, damit die vorgeschriebene Höhe der Rücklagen von 25% gewährleistet bleibe.

Das Thema soll laut Andreas Creutzberg gar nicht weiter vertieft werden, da die Beitragserhöhung 2018 im HA 10/2018 diskutiert und vom anschließenden VT beschlossen wurde.

Der Etat-Entwurf kommt zur Abstimmung und wird einstimmig genehmigt:
8 Ja-Stimmen seitens der LVs, Anzahl Stimmen: 57.

11) Thema AGs/Ausschüsse

Die im letzten Hauptausschuss angekündigte Initiative vom LV Hessen (Claudia Auer, Hermann Tetiwa) zur Neu-Strukturierung von Arbeitsgruppen ist gemäß Claudia Auer noch nicht ganz spruchreif und soll bei nächsten HA vorgestellt werden.

Michael Dörhöfer hält das Modell der Ausschüsse für geeigneter und erfolgversprechender. Zu den bereits bestehenden (Finanzen, Leistungssport, SR-Wesen, Trainerwesen) sind neue Ausschüsse bereits installiert bzw. in Planung (Sportausschuss, Kommunikationsausschuss).

12) Thema Breitensport, Bericht von Dirk Engelhard.

Dirk Engelhard, derzeit Vorsitzender des Bildungsausschusses des BPV NRW e.V. – dem derzeit 113 Vereine und 4000 Mitglieder aus NRW angehören – und seit 4 Jahren Beauftragter für »Bewegt GESUND bleiben«, stellt sich vor.

Er hat sich über 40 Jahre hauptberuflich in NRW für den Sport im Bereich Vereinsmanagement und Bildung engagiert, u.a. als Jugendbildungsreferent, als Leiter einer Sportschule und als Geschäftstellenleiter.

Seit 2017 ist er im Breitensportausschuss des BPV NRW tätig zusammen mit Christoph Roderig, Heinz Zabel und Jan Mensing.

Er erläutert die drei Säulen des Breitensportkonzepts mit seinen vielfältigen Bildungs-Maßnahmen und Projekten für Ältere, den einzelnen Förderprogrammen und Trainingsangeboten, die unter dem Motto laufen:

1. Boule ist Breitensport
2. Boule ist Gesundheitssport
3. Boule ist Bildung

Das Konzeptpapier stellt er gerne allen Landesverbänden zur Verfügung.

Das darin implementierte Thema Gender und Frauenförderung wird von Bettina Tittes erörtert:

Der Boulesport sei immer noch männerorientiert, die geringe Frauenquote ein Zeugnis davon.

Zu Verbesserung der Situation habe man eigene themenbezogene Trainingsprogramme (Portet, Effet, Schusstraining) für Frauen mit unterschiedlichem Leistungsniveau im Blick. Bislang hätten Erfahrungen gezeigt, dass eine geschlechtergetrenntes Training bessere Erfolge erziele. Erwiesen sei auch, dass Frauen weniger Zeit für Training investieren können.

Die Frauenstützpunkt-Trainings und Frauen-Turniere, die in BaWü durchgeführt werden, sollen dazu beitragen, nicht nur mehr Frauen für den Boule-Sport zu begeistern, sondern helfen, das sportliche Niveau zu heben und mehr Frauen für die Verbandsarbeit zu gewinnen. Im Zuge dessen wird der Wunsch nach mehr weiblichen Trainerinnen geäußert.

An Dirk Engelhard geht die Frage, wie denn ein solch ambitioniertes Programm allein mit Ehrenamtlern zu schaffen sei bzw. woher man denn dafür die Leute nehmen solle? Dirk lädt alle LVs zur Mitarbeit ein.

Neben der Ehrenamtszuschale existiere auch ein Budget zur Finanzierung von Maßnahmen.

Lisa Kamrad fragt, ob denn in NRW eine Kooperation mit Schulen existiere? In BaWü ware Boule Bestandteil des Sportunterrichts, Klaus Endres arbeite in ihrem Kreis mit 15-16 Lehrern zusammen.

Dirk hält die Kooperation mit Schulen ebenso für wichtig, sieht allerdings darin eine gesonderte Initiative. Tine weist darauf hin, dass die Kooperation mit Schulen oft an der Zeit scheitere, da vormittags einfach weniger Personal zur Verfügung stehe.

Unisono wird das Thema als eminent wichtig betrachtet, Initiativen bestehen ja u.a. im Osten (H. Lohß) und in Bayern (Sigi Ress).

Klaus Endres soll zum nächsten HA eingeladen werden und von seinen Erfahrungen berichten.

13) Anträge

Antrag von DPV Vizepräsident Finanzen Hartmut Lohß im Namen des DPV-Präsidiums:

Wie bereits am 12. April in einem Schreiben von Hartmut Lohß angekündigt (per e-mail weitergeleitet), bittet das DPV-Präsidium um nachträgliche Bestätigung der Änderung/Erweiterung der Arbeitsverträge von Sportdirektor Jürgen Hatzenbühler und Leistungssportreferent Jan Mensing (gemäß DPV-Finanzordnung § 5.1).

Der Antrag wurde um folgende Passage am 28.10. präzisiert und an die LVs weitergeleitet:

Bezüglich des vom DPV-Präsidium gestellten Antrages zur Bestätigung der Erweiterung der Arbeitsverträge von Jürgen Hatzenbühler und Jan Mensing erfolgt hier die zusätzliche Information, dass der Arbeitsvertrag des Sportdirektors von 20 auf 30 Std. pro Woche erweitert werde (Bruttovergütung mtl. 2700,-- €), der von Jan Mensing auf insgesamt 24 Std. pro Woche (9 Std. als Jugendsekretär, 15 Std. als Leistungssportreferent, Bruttovergütung: mtl. 1660,-- €).

Der Antrag wird einstimmig angenommen mit 8 Ja-Stimmen der LV, gesamt 57 Stimmen.

14) Verschiedenes

1.) Alkoholfreie Veranstaltung Länderpokal

Der Präsident bat die Landesverbände nach der erfolgreichen Durchführung des Länderpokals um ein Stimmungsbild. Erstmals wurde der Länderpokal auf Betreiben von Martin Schmidt zur alkoholfreien Veranstaltung für alle DPV Angehörige, Kaderspieler*innen ausgerufen. Die Landesverbände wurden gebeten sich dieser Initiative anzuschließen. Dabei wurde ab 13:00 Bier und Wein für Zuschauer freigegeben. Schließlich gab es einen Vorfall mit einem jüngeren Spieler, der in kurzer Zeit seinen Bedarf an Alkohol deckte und somit auffällig wurde.

Die Maßnahme wurde von allen Landesverbänden sehr begrüßt. Eine weitere Verschärfung auf den gesamten Wettbewerb angestoßen (Lisa Kamrad, Claudia Auer) und einstimmig befürwortet.

Zur getroffenen Maßnahme gegen den Spieler vor Ort gab es dann noch eine kurze Diskussion.

- Utz Hanning: betroffen war ja ein NRW-Spieler. Wäre er vor Ort gewesen, wäre die Maßnahme härter ausgefallen. Das in NRW bei Liga-Spielen geltende absolute Alkoholverbot habe sich allerdings bislang nie gänzlich durchsetzen können, ein Umdenken in den Köpfen aller sei notwendig.
- Graziano Cecchetti (SR-Wart NRW) verteidigt die vor Ort getroffene Maßnahme, sonst wäre die Situation womöglich eskaliert. Der Spieler hatte sich am nächsten Tag auch bei allen Beteiligten entschuldigt.
- Utz Hanning: Der Vorfall wird im LV verfolgt und eine weitere Maßnahme nach sich ziehen.
- Andreas Creutzberg bewertet die Entscheidung der Jury als angemessene Reaktion.
- Martin Schmidt: die Jury-Entscheidung war angemessen. Zudem betont er, dass man nicht als Polizei auftreten will und kann. Ein Verbot von alkoholfreiem Bier sei derzeit nicht vorgesehen.
- Kurt Lösel hält es für notwendig, das Thema im SR-Ausschuss zu beraten.

2. Neue Homepage

Die DPV-Homepage ist aktuell offline. Der neue Internetauftritt steht kurz vor dem Launch.

Der Wunsch wird geäußert, beim Internetauftritt insbesondere an die Android-Anpassung zu denken und sich von der Abhängigkeit einzelner Personen (Pflege, Wartung) zu lösen.

3. Termin Qualifikation Triplette.

Martin Beikirch sieht für Berlin eine Terminkollusion. Durch die Vorverlegung des Salatgarten-Turniers käme eigentlich nur der Pfingstmontag als Ausweichtermin in Frage. Ausnahme-Regelungen habe es in der Vergangenheit ja gegeben.

Das Stimmungsbild der LVs dazu ist nicht eindeutig (5 Enthaltungen).

Martin Beikirch soll deshalb zum nächsten HA einen entsprechenden Antrag einbringen.

4. Utz Hanning.

Utz wird aus familiären Gründen das nächste Jahr nicht mehr als Präsident von NRW kandidieren. Er betont, dass der Verband ausgezeichnet dastehe und auch den Verlust des Vize Jan Mensing im kommenden Jahr problemlos verkraften werde.

5. Kooperation Österreich - BaWü

Für die Anfrage eines LVs aus Österreich, am Ligaspielbetrieb in BaWü teilnehmen zu dürfen, hat Mike Pegg (CEP) grünes Licht gegeben.

6. GPdA

Martin Beikirch hat den Ausrichtern der GPdA-Turniere den Vorschlag unterbreitet, die Anmeldegebühren für Spieler ohne Lizenz um 3,-- € zu erhöhen. Diese Zusatzeinnahmen sollten für die Jugendarbeit im Verein/Landesverband eingesetzt werden oder für andere den Boulesport fördernde Maßnahmen.

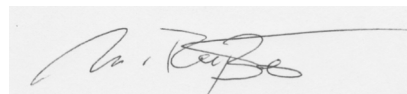
Michael Dörhöfer schließt die Versammlung um 13.30 Uhr.

Versammlungsleiter



Michael Dörhöfer, DPV-Präsident

Protokollant



DPV-Verbandssekretär